

Niederschrift

über die 26. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
am Montag, **21.02.2022**, 09:00 Uhr - 11:16 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder:

Dr. Gerhard Bonn, Wolfgang Fels, Helga Fuhrmann, Dr. Gerhard Jeschke, Barbara Klein-Reid, Richard Kretschmann, Hans Kurth, Andrea Möbius, Manfred Poppenborg, Carmen Schoeneberg, Eric Sircar, Mathilda Stadtmann (ab 9:13 Uhr, TOP 1), Klaus Stoppe, Andreas Viehoff-Heithorn, Josef Vollstedt,

für die Schriftführung:

Ingrid Dierkes,

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. **Eingänge und Mitteilungen**
2. **Informationsaustausch zum Entlassmanagement nach Ende eines Krankenhausaufenthalts**
3. **Besetzung des Projektbeirats "Leitfaden Inklusive Beteiligung"**
4. **Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**
 - 4.1. Workshop zum Pflegebedarfsplan
 - 4.2. Podiumsdiskussion zum Thema "Deine und meine Erfahrungen in der Corona-Zeit: Was hat das mit uns gemacht?"
5. **Finanzen**
6. **Berichte**

- 6.1. Berichte des Vorstands und der Mitglieder
- 6.2. Berichte aus den städtischen Gremien
- 6.3. Berichte aus den Arbeitskreisen
- 6.4. Berichte aus den AK "Älter werden in..."
- 6.5. weitere Berichte
- 7. Verschiedenes**

Herr Kurth eröffnete die Sitzung der Kommunalen Seniorenvertretung Münster (KSVM) und begrüßte die Mitglieder und die Vertreterin der Verwaltung. Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Dierkes gab bekannt:

Folgende Informationen sind an die Mitglieder der KSVM verschickt worden:

- Beitrag auf **Forum Seniorenarbeit NRW**: Gesundheit, Miteinander und Bildung schützen vor Einsamkeit im hohen Alter
- Newsletter **Gemeinschaftliches Wohnen** Nr. 201 vom 31.01.2022
- Vorträge und Kurse der **Verkehrswacht Münster e.V.**
- Einladung zum **Münsteraner Klimagespräch** „Das Klima und die Frage nach der Generationengerechtigkeit“ am Donnerstag, 10. Februar, 19:30 Uhr
- Einladung zur **Podiumsdiskussion** zum Thema „Deine und meine Erfahrungen in der Corona-Zeit: Was hat das mit uns gemacht?“ am 28.02.2022 veranstaltet vom Transfernetzwerk s_inn und dem Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben (KSL) Münster in Kooperation mit BODYDYS (Bochumer Institut für Disability Studies)
- Beitrag auf **Forum Seniorenarbeit NRW**: Was ist ein Seniorenbüro?
- **Fortbildungsprogramm** 1. Halbjahr 2022 von der Selbsthilfe-Kontaktstelle Münster
- Beitrag auf **Forum Seniorenarbeit NRW**: Das war der Themenmonat 1/2021 – Vielen Dank!
- Programm des **Projektes FrauenZeitAlter** für 2022 vom Amt für Gleichstellung

- Angebot der Landesverkehrswacht NRW für ein Gratis Online **Seminar zum Thema: „Fit + sicher mit dem Pedelec“** am 08.03.2022
- Beitrag auf **Forum Seniorenarbeit NRW**: Wie fangen wir an? – Interessensbekundungen für Folgeangebote abgeben
- **Pressemitteilung Wahlprüfsteine** „Unmut über Frage-Beschränkungen“ von der Landesseniorenvertretung NRW e.V.
- Beitrag auf **Forum Seniorenarbeit NRW**: Startschuss für das Kompetenznetz Einsamkeit
- Newsletter vom **Altentheater** Freies Werkstatt Theater Köln zur Premiere "Vom Sagen und Schreiben"
- **BAGSO-Pressemitteilung** "Unternehmenswettbewerb kürt seniorenfreundliche digitale Lösungen"
- Beitrag auf **Forum Seniorenarbeit NRW**: Qualifiziert fürs Quartier
- Beitrag auf **Forum Seniorenarbeit NRW**: Digitaltag 2022

Punkt 2 der Tagesordnung

Informationsaustausch zum Entlassmanagement nach Ende eines Krankenhausaufenthalts

Herr Stoppe erinnerte an die Pressemitteilung „Ein Auge auf das Entlassmanagement haben“ der Landesseniorenvertretung NRW e. V. vom 14.10.2021, die für ihn der Anlass gewesen sei, das Thema in der KSVM aufzugreifen. Die Krankenhäuser seien gesetzlich verpflichtet, noch während des Krankenhausaufenthalts den Unterstützungsbedarf ihrer Patienten einzuschätzen und sich um einen nahtlosen Übergang von der Behandlung im Krankenhaus in die ambulante Versorgung, zur Rehabilitation oder Pflege zu kümmern. Er bedankte sich bei der Verwaltung für die Übersicht zum Entlassmanagement in den Krankenhäusern von Münster.

In einem regen Austausch schilderten die Mitglieder ihre persönlichen positiven als auch negativen Erfahrungen mit dem Entlassmanagement und benannten problematische Aspekte, z. B. Patienten werden zu früh aus dem Krankenhaus entlassen; Alleinstehenden fehlt die Unterstützung durch Angehörige während und nach der Krankenhausbehandlung; Rehabilitationsmaßnahmen können nicht direkt im Anschluss erfolgen oder müssen aus Krankheitsgründen abgebrochen werden; Suche nach einem Platz in einer Pflegeeinrichtung oder in der ambulanten Pflege ist schwierig; die Versorgung von Menschen mit Behinderungen, die in Einrichtungen leben ist unzureichend vorbereitet; bei ambulanten Operationen ist kein Entlassmanagement vorgegeben.

Punkt 3 der Tagesordnung

Besetzung des Projektbeirats "Leitfaden Inklusive Beteiligung"

Herr Kurth wies auf die Einladung zur Mitarbeit im Projektbeirat „Leitfaden Inklusive Beteiligung Münster“ des Stadtplanungsamtes hin. Frau Dierkes gab die Informationen des Stadtplanungsamtes zum Inhalt, zum zeitlichen Umfang und Ziel des Projekts wieder. Vor dem Hintergrund der Projektidee soll möglichst ein Mitglied aus der KSVM entsandt werden, das

bereits in der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen (KIB) vertreten ist.

Nach einem kurzen Austausch schlug Herr Kretschmann vor, dass Herr Dr. Bonn als Mitglied der KIB auch für die KSVM an dem Projektbeirat teilnimmt. Dieser Vorschlag fand breite Zustimmung. und Herr Dr. Bonn erklärte sich dazu bereit.

Punkt 4 der Tagesordnung

Termine/Teilnahme an Veranstaltungen

Frau Dierks nannte folgende Termine für die KSVM:

- 03.03.2022 Projektbeirat „Leitfaden Inklusive Beteiligung“ (s. TOP 3)
- 16.03.2022 Workshop zum Pflegebedarfsplan (s. TOP 4.1)

Projekt „Gesundheit in der nachhaltigen Stadt“ von der Westfälischen Wilhelms-Universität:

- 29.03.2022 1. Gesundheitsforum in Berg Fidel,
Teilnehmer: Herr Kretschmann
- 06.04.2022 1. Gesundheitsforum im Hansaviertel
Teilnehmerin Frau Stadtmann
- 21.04.2022 Mitgliederversammlung Landesseniorenvertretung NRW

Punkt 4.1 der Tagesordnung

Workshop zum Pflegebedarfsplan

Herr Kurth erläuterte, dass an dem Workshop zum Pflegebedarfsplan zwei Mitglieder der KSVM teilnehmen können. Frau Dierkes informierte darüber, dass der Workshop am 16.03.2022 vom Sozialamt zusammen mit dem Deutschen Institut für angewandte Pflegeforschung e. V. (DIP) vorbereitet werde. Zum Teilnehmerkreis gehören weiterhin Mitglieder aus der KIB, der Arbeitsgruppe Pflegebedarfsplan von der Konferenz Alter und Pflege sowie Mitarbeiter/-innen des Sozialamtes und der DIP.

Frau Fuhrmann und Frau Klein-Reid erklärten sich bereit, an dem Workshop teilzunehmen. Die KSVM stimmte der Teilnahme einvernehmlich zu.

Punkt 4.2 der Tagesordnung

Podiumsdiskussion zum Thema "Deine und meine Erfahrungen in der Corona-Zeit: Was hat das mit uns gemacht?"

Herr Kurth teilte der KSVM seine Gründe mit, warum er seine ursprüngliche Zusage für die Podiumsbeteiligung bei der Veranstaltung mit dem Titel „Deine und meine Erfahrungen in der Corona-Zeit: Was hat das mit uns gemacht?“ am 28.02.2022 zurückgezogen habe.

Die KSVM tauschte sich nachfolgend zum Inhalt der Veranstaltung und den beteiligten Organisatoren dem Transfernetzwerk s_inn, dem Kompetenzzentrum Selbstbestimmtes Leben Münster in Kooperation mit dem Bochumer Institut für Disability Studies (BODYS) aus und entschied einvernehmlich, dass die KSVM nicht auf dem Podium vertreten sein werde.

Punkt 5 der Tagesordnung**Finanzen**

Frau Dierkes informierte, dass aktuell ca. 3.594 € frei verfügbar für die Arbeit der KSVM zur Verfügung stehen.

Punkt 6 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 6.1 der Tagesordnung****Berichte des Vorstands und der Mitglieder**

Herr Poppenborg berichtete, dass das gemeinsame Projekt „Digital mobil in Münster“ vom Verein Bürgernetz e. V. und der Kommunale Seniorenvertretung Münster fortgesetzt werde. Mitte März 2022 starte ein Tablet-Workshop für Seniorinnen und Senioren in Berg Fidel in Kooperation mit der AWO (Älter werden im Stadtteil).

Herr Vollstedt informierte darüber, dass es in Kinderhaus das Projekt „Digitalpaten“ der Initiative „Von Mensch zu Mensch“ von der kommunalen Stiftung Magdalenenhospital und dem Sozialamt gebe. Dort begleiten Ehrenamtliche interessierte Senior/-innen beim Umgang mit Handy, Tablet und PC im eins-zu-eins Kontakt. Zahlreiche Digitalpaten seien vorhanden, aber leider nur wenige Interessierte.

Herr Kretschmann wies darauf hin, dass in Hiltrup ein „Tabletkurs für Späteinsteiger/-innen“ von der Quartiersentwicklung Hiltrup-Ost angeboten werde. Der Kurs in der Begegnungsstätte Emmerbach-Treff richte sich an Seniorinnen und Senioren ohne oder mit wenig Vorkenntnissen. Da die Nachfrage groß sei, werden weitere „Experten“ für die Kurse gesucht. Herr Kretschmann regte an mit der Quartiersentwicklerin Frau Grave und den Digitalpaten zu klären, ob die Digitalpaten auch für Kurse in Hiltrup zur Verfügung stehen würden. Herr Poppenborg wird die Idee beim nächsten Gespräch mit den Digitalpaten aufgreifen.

Herr Fels ergänzte, dass die Quartiersentwicklung für die Aaseestadt und Pluggendorf verschiedene Angebote u. a. eine Smartphonesprechstunde gestalte.

Punkt 6.2 der Tagesordnung**Berichte aus den städtischen Gremien**

- Fahrdienstbeirat zum Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen

Herr Stoppe berichtete vom Fahrdienstbeirat, der sich am 17.02.2022 mit den in 2021 eingegangenen Beschwerden befasst habe. Weiterhin tauschten sich die Mitglieder zum Verfahren für den Fahrdienst und einem alternativen Modell der Stadt Bonn aus. In Bonn werde die Fahrdienstleistung als jährliches Budget gewährt und kann selbstbestimmt und eigenverantwortlich für Beförderungsleistungen verwendet werden. Diese Modellidee werde für Münster von der Verwaltung geprüft.

- Ausschuss für Verkehr und Mobilität

Herr Dr. Bonn wies auf den Beratungsverlauf und die Entscheidung des Rates zur „Teilfortschreibung 3. Nahverkehrsplan Stadt Münster“ (V/0891/2021) hin, die von der KSVM und der KIB abgelehnt wurde. Danach werden zunächst die Ergebnisse aus den Verkehrsversuchen und der Bürgerbeteiligung abgewartet vor einer erneuten Beratung.

- Ausschuss für Wohnen, Liegenschaften, Finanzen und Wirtschaft

Herr Dr. Jeschke berichtete von der Beratung zum Antrag „Mieter*innenberatungsscheine gegen Wohnmissstände in Münster jetzt verfügbar machen!“ (V/0883/2021). Seine Nachfrage im Ausschuss zum berechtigten Personenkreis habe ergeben, dass Wohngeldberechtigte – auch Empfänger von Transferleistungen - diese Gutscheine nicht erhalten können, sondern nur Leistungsberechtigte nach SGB II Grundsicherung für Arbeitssuchende und SGB XII Sozialhilfe.

Punkt 6.3 der Tagesordnung

Berichte aus den Arbeitskreisen

Berichte aus den Arbeitskreisen lagen nicht vor.

Punkt 6.4 der Tagesordnung

Berichte aus den AK "Älter werden in..."

- Arbeitskreis „Älter werden in Kinderhaus, Sprakel“

Frau Möbius berichtete, dass der Pättkesführer, die Vorstellung der von der Caritas Münster herausgegebenen und in Kooperation mit der Kommunalen Seniorenvertretung und der Verwaltung entstandenen Vorsorgemappe und das Angebot von Tablet-Kursen einige der aktuellen Themen im Arbeitskreis seien. Der Arbeitskreis wünscht sich einen offenen WLAN-Zugang im Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus, um dort die Tablet-Kurse durchführen zu können.

Die KSVM unterstützte einstimmig das Anliegen des Arbeitskreises, im Kap.8 im Bürgerhaus Kinderhaus einen offenen WLAN-Zugang einzurichten. Frau Möbius wird in Abstimmung mit Herrn Kurth ein entsprechendes Schreiben an den Bezirksbürgermeister bzw. die Bezirksvertretung Münster-Nord formulieren.

- Arbeitskreis „Älter werden in Coerde“

Herr Viehoff-Heithorn berichtete über die im März 2022 geplanten Stadtteilspaziergänge mit dem Stadtplanungsamt.

- Arbeitskreis „Älter werden in Mecklenbeck“

Herr Fels informierte darüber, dass der Fitnessparcours um fünf Geräte erweitert werde, die von einem Sponsor (Firma Brillux) finanziert werden.

- Arbeitskreis „Älter werden im Südviertel, Geistviertel“

Frau Klein-Reid wies auf den am 18. Mai geplanten Infonachmittag vor der Josephkirche hin.

Punkt 6.5 der Tagesordnung

weitere Berichte

Herr Kretschmann und Herr Dr. Jeschke berichteten, dass die Mitglieder aus den KSVM-Arbeitskreisen „Begegnung für Senioren“ und „Wohnen im Alter“, die Quartiersentwicklungen Hiltrup-Ost und Mauritz-Ost sowie das Sozialamt über verschiedene Ansätze für das Wohnen im Alter und einen Wohnungstausch („groß gegen klein“) diskutiert haben: z. B. ein Tauschportal – Modellidee aus Berlin – für Münster installieren, ehrenamtliche Umzugsbegleitung bzw. „Umzugspaten“ zur Verfügung stellen, Vorträge zum Wohnungstausch anbieten, das Thema in der Politik platzieren, den Erfahrungsbericht Hilfen beim Umzug (V/0099/2018) aktualisieren. Die verschiedenen Alternativen werden weiter geprüft.

Punkt 7 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr Dr. Bonn wies auf die im Februar erschienene Broschüre „Nachhaltige Mobilität in der Stadtregion Münster – Ein Diskussionsbeitrag der Wirtschaft“ von der Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen hin.

Herr Vollstedt informierte die KSVM, dass Herr Stroot sein Engagement für die Initiative „Wohnen für Hilfe“ zum Ende des Jahres 2022 beenden und eine Nachfolge gesucht wird.

gez.
Hans Kurth
Vorsitz

gez.
Ingrid Dierkes
Schriftführung